



Das A.R.T. StoneLux-System im Profi-Koffer.

A.R.T. StoneLux:

Erste Hilfe für polierte Steine

Ann-Katrin Haußmann ■ Die Firmen Heinrich König & Co. in Niederdorfelden und Invicon Chemical Solutions aus Lustenau/Österreich haben ein Stein-Reparatur-Set entwickelt, das sie unter dem Namen A.R.T. StoneLux vertreiben. Steinmetzen können damit kleinere Schäden an polierten Steinprodukten beheben.

dem die Kunden eine neue Platte oder ziehen sich einen Teil von der Rechnung ab. Und damit wird die Gewinnmarge geringer.

■ Aus sichtbar wird unsichtbar

Mit dem A.R.T. StoneLux-System lassen sich Löcher, Risse und Abplatzungen in bzw. an polierten Steinen reparieren. Die Idee, mit lichthärtenden Füllstoffen zu arbeiten, stammt von der Firma Heinrich König in Niederdorfelden, die auf Reparaturen verschiedener Werkstoffe wie Holz oder Kunststoff spezialisiert ist. Die österreichische Firma Invicon Chemical Solutions, die von Peter Bubendorfer und Gerhard Zanghellini geführt wird, lieferte das Know-How für die Natursteininstandsetzung. Alles, was man zur Reparatur braucht, ist in einem Koffer untergebracht und der Steinmetz kann das System sowohl in der eigenen Werkstatt als auch vor Ort einsetzen. Die

Es ist schnell passiert: Beim Transport oder Einbau einer polierten Küchenarbeitsplatte platzt ein Stück von der Ecke ab, eine hochwertige Fliese bekommt einen Haarriss oder eine Fensterbank ein Loch in der Oberfläche. Für den

Steinmetzen bedeuten solche Missgeschicke finanzielle Einbußen, denn eine Steinplatte oder Fliese mit Schäden lässt sich natürlich nicht mehr für das gleiche Geld verkaufen wie eine unbeschädigte. Wenn der Schaden gut sichtbar ist, for-



Kantenschaden an einer polierten Natursteinplatte.

Reinigen der Schadstelle.

Behandlung mit dem Primer im handlichen Pen.

Füllung mit Reparaturliquid.

Nach Auftrag des Materials wird mit dem LED Boo gehärtet.

Schäden können so behandelt werden, dass man sie mit dem bloßen Auge kaum erkennen kann. Im ersten Schritt müssen die schadhaften Stellen im Material gereinigt werden. Dazu gibt es eine spezielle Reinigungslösung, mit der Schutz- und Staubpartikel entfernt werden. Lose Teile und angebrochene Steinteile werden vorab mit einem Handfräsegerät (z. B. Dremel) entfernt. Im zweiten Schritt trägt der Steinmetz den speziellen Primer auf, einen Haftvermittler, der eine dauerhafte Verbindung zwischen Stein und Reparaturmaterial schafft. Bei Marmor und Kalksteinen muss vor dem Einsatz des Primers mit einem speziellen Flammgerät eine »Si-Schicht« erzeugt werden.

Dann beginnt man mit der eigentlichen Reparatur des Schadens. Sie richtet sich nach Material und Umfang des Risses oder Lochs. Kleine Schäden werden mit dem Reparaturliquid gefüllt und anschließend in nur 60 Sekunden/cm² mit dem LED 800-Lichtgerät ausgehärtet. Sind die Löcher, Risse oder Abplatzungen größer, wird zuerst die Basispaste eingebracht und lichtgehärtet.

Je nach Gestein und Oberflächenstruktur werden die Schäden mit Hilfe verschiedenfarbener Reparaturpasten befüllt. Dabei muss der Steinmetz die Farbstruktur möglichst naturgetreu nachahmen, was natürlich etwas Übung erfordert. »Wir empfehlen, beim Zusammensetzen des Farbtons mit mindestens drei Farben zu arbeiten. So kann man die Optik des Steins exakt nachempfinden«, erklärt Steinmetzmeister Willi Hahn, der bei König der Spezialist für das neue Verfahren ist. Insgesamt stehen acht Farben zur Verfügung. Bei manchen Gesteinssorten bietet sich auch der Einsatz von Strukturkristallen an. Im Anschluss werden die bearbeiteten Stellen mittels Spezialhobel plan gemacht und mit dem Spezial-Schleifstein und Polierpaste dauerhaft auf Hochglanz poliert.

Die Entwickler von A.R.T. StoneLux: Gerhard Zanghellini, Peter Bubendorfer, Willi Hahn und Michael Reisinger.



Stabil und beständig – auch im Außenbereich

»Natürlich ist die A.R.T. StoneLux-Technologie nicht das erste System zur Reparatur von Naturstein«, so Bubendorfer, »Aber es bietet entscheidende Vorteile gegenüber den bekannten Methoden.« Die bearbeiteten Flächen seien stabil, schlagfest und widerstandsfähig, farbecht und witterungsbeständig. »Das System kann an Steinen eingesetzt werden, die sowohl im Innen- als auch im Außenbereich zum Einsatz kommen.« Um dies zu belegen, haben Invicon und Heinrich König reparierte Steine bei der Eidgenössischen Material-Prüfanstalt in St. Gallen testen lassen. Vor allem die Auswirkungen von Frost-Tau-Wechseln wurden untersucht. Unter mehreren vergleichbaren Produkten habe ihres am besten abgeschnitten, so die Hersteller. Auch der DNV ist – laut Geschäftsführer Reiner Krug – »von den Vorzügen des ART StoneLux Systems überzeugt«.

Schulungen bei Heinrich König

Die richtige Anwendung der einzelnen Komponenten will gelernt sein. Deshalb bietet die Heinrich König & Co. Schulungen für Steinmetzen an, die sich für das System interessieren. In einer mehrstün-

digen Veranstaltung zeigt Fachmann Willi Hahn den Teilnehmern, wie sie Haftvermittler, Granulate, Farben und das LED-Gerät richtig einsetzen. Dann können die Teilnehmer ihre ersten eigenen Ausbesserungen durchführen. Beim Umgang mit den Farben muss erfahrungsgemäß am meisten geübt werden, bis ein authentisches Ergebnis entsteht. Doch das Üben lohnt sich nach Angaben der Hersteller: »Wenn ein Steinmetz mit dem Koffer auf die Baustelle oder ins Haus kommt und dort schnell und professionell einen Schaden verschwinden lässt, dann macht das beim Kunden Eindruck – und das wirkt sich dann auch in der Rechnung aus«, so Bubendorfer. Die Firmen stellen A.R.T. StoneLux auf der Marmomacc in Verona vor. Bei der Firma Heinrich König & Co. können kostenlose Eintrittskarten angefordert werden – so lange der Vorrat reicht. <

Kontakt:

www.Naturstein-Instandsetzung.de

Marmomacc 2004/Verona
Halle 3, Stand D3



Mischen der Farben.

Auftragen der Farben.

Nach dem abschließenden Härten wird die Kante gehobelt.

Zuletzt wird die Reparaturstelle auf Hochglanz poliert.

Fertig!